Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach

Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

MAI 2017

BLICKPUNKT

MG ZIEHT AN WIRD 10

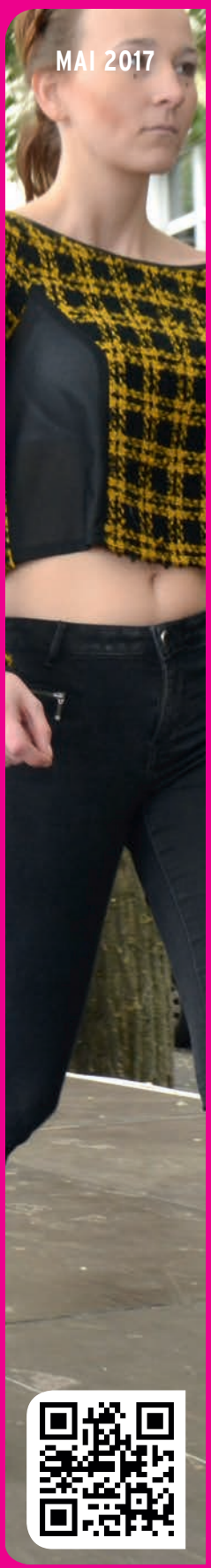
Nicht nur die zehnte Auflage der größten textilen Recruitingmesse in Deutschland zeigt: Mönchengladbach ist ein Zentrum für die Textil- und Bekleidungsindustrie.

STANDORT

Die Tour de France kommt

IMMOBILIEN

Neues Bürogebäude mit Signalwirkung



WFMG Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH

MÖNCHENGLADBACH

International ist einfach.

Wenn Sie eine smarte App für Ihre weltweiten Geschäfte haben.

S-weltweit

s-weltweit.de

Wenn's um Geld geht

Stadtsparkasse Mönchengladbach

Editorial

Die textile Identität in modernem Gewand

Wenn sich alle zwei Jahre die gesamte Wertschöpfungskette der Textil- und Bekleidungsindustrie in Mönchengladbach versammelt, um die Fachkräfte von morgen zu rekrutieren, rückt die textile Identität unserer Stadt wieder in den Fokus. Die Recruitingmesse MG ZIEHT AN steht für eine textile Erfolgsgeschichte und hat auch bei ihrer zehnten Auflage nichts von ihrer Faszination verloren. Seit der zweiten Veranstaltung ist der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein ein fester Bestandteil dieser Tradition. Die enge Verknüpfung von Wissenschaft und Wirtschaft versorgt lokale Unternehmen mit gut ausgebildeten Fachkräften und stärkt die Innovationskraft. Mit der neuen Textilakademie und dem Fraunhofer-Institut für Textillogistik wird die „textile City" weiter aufgewertet. Dabei kommt den innovativen und technischen Textilien eine immer größere Bedeutung zu.

Mönchengladbach ist aber nicht nur ein attraktiver Standort für Textil- und Bekleidungsunternehmen, sondern wird auch immer stärker als exzellenter Bürostandort wahrgenommen. Der Grundstein für das PASPARTOU wurde erfolgreich gelegt. Die zwei siebengeschossigen Türme im Eingangsbereich des Nordparks haben eine Signalwirkung. Dieses architektonische Highlight dokumentiert nach außen hin, dass Investoren und Firmen hier ideale Rahmenbedingungen vorfinden. Der Ansiedlungserfolg von Reuter ist ein weiterer Beleg, dass der Nordpark auch weiterhin ein ganz heißes Eisen für neue Ansiedlungserfolge ist.

Beeindruckend war für alle Teilnehmer die Reise nach China. Insbesondere im Vergleich zur letzten Reise der WFMG wurde der Fortschritt in diesem Land deutlich sichtbar. Die mitgereisten Unternehmen hatten Gelegenheit, bei Matching-Gesprächen neue Kontakte zu erschließen, die bereits in einem Fall zu konkreten Geschäftsbeziehungen geführt haben. Während vor einigen Jahren das Thema „Kopieren" in aller Munde war, standen jetzt innovative Entwicklungen in den Bereichen Elektromobilität und E-Commerce im Vordergrund, beispielsweise zu sehen bei der Besichtigung des Headquarters von Alibaba. Nicht zuletzt beeindruckte auch die Geschwindigkeit, mit der Infrastrukturprojekte entwickelt werden. Hier scheint Deutschland - Stichworte Berliner Flughafen und Leverkusener Rheinbrücke - seinen Nimbus als Vorzeigestandort zu verlieren. Ein konkretes Ergebnis war die Kooperationsvereinbarung mit der Fünf-Millionen-Stadt SuQian, die in nächster Zeit weiter mit Leben gefüllt wird. Wir freuen uns drauf!

Ihr

Herausgeber: WFMG – Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH
Lüpertzender Straße 6
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 823 79-77 - Fax: 02161 / 823 79-82
Mail: info@wfmg.de Mediadaten: www.wfmg.de
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus
Redaktionsleitung: David Bongartz, Toni Thea Balg
Redaktionelle Mitarbeit: Mike Offermanns
Produktionsmanagement: impress media GmbH
Layout und Gestaltung: impress media GmbH
Anzeigenleitung / Mediaberatung:
impress dialog GmbH - Norbert Dahlmanns
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2016.
Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich um Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.

Inhalt

BLICKPUNKT: MG ZIEHT AN
4 Interview mit Ingeborg Neumann
5 MG ZIEHT AN feiert Jubiläum
6 Das Programm zur Recruitingmesse
7 Das ist die „textile City"
8 Die neue Textilakademie
9 Fraunhofer-Institut für Textilogistik
9 Textil-Technikum
10 Der CSR-Workshop

STANDORT
11 Die Tour de France kommt
11 Das Portal Provisorium

INVESTMENTS
12 Neues Bürogebäude flankiert City Ost
12 Grundsteinlegung für das PASPARTOU
13 Die POLIS und die Sonderausgabe

LOGISTIK
17 Der Tag der Logistik
17 Die transport logistic in München

MASCHINENBAU
18 Rückblick zur Hannover Messe 2017
18 Die Schülerreise zur HMI

INTERNATIONALES
19 China-Reise und Memorandum
19 China: Businesskontakte geknüpft

DIGITALES
21 Der Rheinland-Pitch
21 Neuer Breitbandkoordinator

MGCONNECT
22 Lego Studio feiert Einweihung
22 Soft Skills Akademie

IMMOBILIEN
23 Die PROVADA in Amsterdam
23 Grundsteinlegung für Esprit

NACHRICHTEN-TICKER
24 Neues aus den Unternehmen
26 MG jubelt

Zum Titelfoto:
Traditionell der „Hingucker" auf jeder MG ZIEHT AN: Die Modenschauen auf der Richard-Wagner-Str. Foto: Stefan Völker

Im Gespräch mit Ingeborg Neumann, Präsidentin des Verbandes textil + mode

„In Mönchengladbach trifft Tradition auf Moderne“

Die Berliner Unternehmerin Ingeborg Neumann führt den Gesamtverband der deutschen Textil- und Modeindustrie textil+mode. und ist darüber hinaus auch Vizepräsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie (BDI). Im Gespräch verrät die Unternehmerin, warum die Textil- und Bekleidungsindustrie immer noch eine Leitbranche ist.

Wie hat sich der Textil- und Bekleidungsbereich in den letzten zehn Jahren entwickelt? Ist Deutschland noch ein Textil- und Modeland? Ist die Textil- und Bekleidungsindustrie noch eine Leitbranche?

Ingeborg Neumann: Deutschland ist Innovationsführer mit Technischen Textilien, und Modemarken aus Deutschland sind bekannt in aller Welt. Das ist ein Pfund, mit dem wir wuchern können. Deutschland ist also sehr wohl ein Textil- und Modeland. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass die Zukunft textil ist. Es gibt auch sehr ernst zu nehmende Stimmen, die von einer nachhaltigen Renaissance der Textilindustrie in Deutschland sprechen. Ich teile diese optimistische Vision. Die Zukunft sehen Sie zum Beispiel an der Verleihung des Deutschen Zukunftspreises für die Entwicklung von Textilbeton an drei Forscher aus Dresden. Überhaupt ist die ganz enge Kooperation von Textilunternehmen und Textilforschungszentren ein wesentlicher Garant für die hohe Innovationskraft unserer Branche.

In welchen Bereichen der Textilbranche hat Deutschland die Nase vorn?

Medizintextilien sind ein wichtiges Anwendungsgebiet, und zwar nicht nur Binden und Tücher, sondern auch komplexe Implantate. Aus der Automobilindustrie sowie der Luft- und Raumfahrt sind Textilien nicht mehr wegzudenken, weil sie wesentlich leichter als Metall sind, aber ebenso fest. Ebenso im Bereich der Bautechnik, der Geotechnik oder der Energietechnik bieten Textilien ganz neue Anwendungsmöglichkeiten. Textil vernetzt Branchen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Bleibt Asien die Werkbank der Welt? Wird die Produktion weiter aus Deutschland verschwinden?

Die deutsche Textilindustrie produziert überwiegend in Deutschland. Vom Verschwinden von Arbeitsplätzen kann gar keine Rede sein, im Gegenteil: Wir schaffen seit einigen Jahren auch neue Arbeitsplätze. Insgesamt hat die deutsche Branche in Deutschland inklusive der Schuh- und Lederwarenindustrie über 130 000 Beschäftigte. In der Tat wird aber Mode überwiegend im Ausland, vielfach in Asien, gefertigt. Aber die Individualisierung gepaart mit Digitalisierung wird dazu führen, dass ein Teil der Produktion wieder zurück nach Europa kommt, das Stichwort lautet hier: Losgröße 1.

Wie macht sich die Digitalisierung in der Textil- und Bekleidungsbranche bemerkbar? Was wird sich zukünftig ändern?

Digitale Produkte, digitale Prozesse und digitale Geschäftsmodelle sind auch für unsere Branche eine enorme Herausforderung und Chance. Was digitalisiert werden kann, wird auch digitalisiert. Deswegen sind Kooperationen mit Startups für traditionelle Unternehmen eine Chance, die viele Unternehmen nutzen können.

Hat die Textil- und Bekleidungsbranche besonders stark unter dem Fachkräftemangel zu leiden? Und wenn ja, was kann man dagegen tun?

Ja, da geht es uns nicht anders als anderen Branchen. Daher haben wir schon zu einem sehr frühen Zeitpunkt, im Jahr 2009, eine Kampagne für die Gewinnung von Fachkräften konzipiert und gestartet, die bundesweit Maßstäbe setzt: GoTextile! Aktuell posten sieben junge Leute täglich in Social Media-Kanälen textile Themen aus ihrem Alltag. Schließlich richtet sich die Messe „MG ZIEHT AN“ gerade auch an den Nachwuchs. Das ist ein nachhaltiges Engagement.

Früher wurde Mönchengladbach als „rheinisches Manchester“ bezeichnet. Die Vitusstadt ist nach wie vor eine Textil- und Modestadt. Welchen Stellenwert hat Mönchengladbach bundesweit?

Mönchengladbach ist mit der Kombination namhafter Unternehmen und der Hochschule Niederrhein ein optimaler Standort. Der herausragende Stellenwert der Stadt wird in Zukunft mit der Textilakademie und einem Campus weiter gestärkt. Hier findet Industriegeschichte ihre Fortsetzung in innovativem Unternehmertum und einzigartiger Bildungskonzentration, Tradition trifft Moderne, Lehre verbindet sich mit Praxis – das ist vorbildlich!

Das ganze Interview mit Ingeborg Neumann ist auf der Website der Wirtschaftsförderung unter www.wfmg.de verfügbar.

Die Recruitingmesse MG ZIEHT AN findet zum zehnten Mal statt

Ein textiles Aushängeschild feiert Jubiläum

Zehn Mal MG ZIEHT AN, zehn Mal Erfolg - die alle zwei Jahre stattfindende Recruitingmesse hat sich zur größten textilen Nachwuchsmesse im deutschsprachigen Raum entwickelt. Am 18. und 19. Mai präsentieren sich wieder rund 100 Unternehmen und Kooperationspartner auf dem Campus der Hochschule Niederrhein. Nahezu alle Messeplätze waren in Rekordzeit ausgebucht.

Volles Haus: Aussteller, Studierende sowie Schülerinnen und Schüler geben sich bei der MG ZIEHT AN förmlich die Klinke in die Hand. Foto: Stefan Völker

Im Multifunktionsgebäude und im hochmodernen Messezelt auf dem Parkplatz am Gebäude Wirtschaftswissenschaften präsentieren sich auf dem Hochschulgelände nationale und internationale Unternehmen aus den Bereichen Bekleidung, Technische Textilien, Textilmaschinen und dem Handel. Diese Unternehmen sind auf der Suche nach qualifiziertem Fachpersonal und Auszubildenden für die Zukunft und freuen sich auf den Dialog mit Studierenden und Schülern. Besonders die erweiterten Möglichkeiten im neuen Multifunktionsgebäude der Hochschule hat die Attraktivität der Messe noch einmal deutlich erhöht. Seit 2015 können sich die Aussteller nun noch professioneller präsentieren.

Die Jubiläumsausgabe der MG ZIEHT AN ist eine gute Gelegenheit, noch einmal zurückzublicken, wie sich die Messe entwickelt hat. MG ZIEHT AN wurde im Jahr 2000 ins Leben gerufen, um die Textilindustrie als moderne und leistungsfähige Branche neu zu positionieren. Viel zu lange waren es die „bad news", mit der die Branche in der Öffentlichkeit zu kämpfen hatte. In der Tat fielen viele Textil- und Bekleidungsunternehmen dem Strukturwandel zum Opfer, aber die, die schon zur Jahrhundertwende immer noch am Markt waren, hatten die Krise als Chance genutzt und sich neu aufgestellt. Im damaligen Stadttheater wollten die Mönchengladbacher Unternehmen auf sich aufmerksam machen - mit Erfolg. Ein Jahr später feierte der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik sein 100-jähriges Bestehen. MG ZIEHT AN wurde an den Campus der Hochschule verlegt. Ein richtiger Schritt, denn die enge Verzahnung mit der Hochschule und eine Ausstellung auf dem Campus während der Vorlesungszeit prägen das besondere Ambiente. Die von Jahr zu Jahr gestiegenen Aussteller- und Teilnehmerzahlen sprechen für sich. Unterstützt wird die Veranstaltung wieder durch die Kampagne „Go Textile!" des Gesamtverbandes Textil + Mode.

Veranstalter der Recruiting- und Innovationsmesse sind die Wirtschaftsförderung Mönchengladbach und die Hochschule Niederrhein mit dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik. Der Messeeintritt ist frei.

INFO

David Bongartz
Tel.: 02161 / 823 79 - 85
Mail: bongartz@wfmg.de

AUF EINEN BLICK

Der Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule

Forschung und Transfer sind im Hochschulbetrieb fest verankert. Das im Jahr 2005 gegründete Forschungsinstitut für Textil und Bekleidung (FTB) stellt eine wichtige Brücke zwischen Lehre, Wissenschaft und Wirtschaft dar. Die Themen sind vielfältig und reichen von elektrisch leitfähigen Textilien für die Anwendung in Sensor- und Leuchttextilien über Stichschutzsysteme bis hin zu Fragen des nachhaltigen Designs oder der Entwicklung ressourceneffizienter Verfahren. Im Zusammenspiel zwischen Wirtschaft und Wissenschaft können die Studierenden ihr kreatives Potenzial entfalten. Es entsteht eine Win-Win-Situation: Mehr Innovation für Unternehmen und beste Karriereaussichten für Absolventen.

Programm der MG ZIEHT AN

Aussteller suchen, Fachkräfte finden

Unternehmensvorträge, Matching-Gespräche, Workshops, Modenschauen und vieles mehr - das Programm der MG ZIEHT AN hat sich bewährt und macht die Messe für Aussteller und Kooperationspartner so attraktiv. Das Pre-Opening findet in diesem Jahr im Technikum des Textilmaschinenbauers Trützschler statt. Das Unternehmen hat die Nachwuchsmesse von Beginn an unterstützt.

Umrahmt werden die beiden Messetage von einem Programm aus Matching-Gesprächen zwischen Studierenden und Personalverantwortlichen, sowie Workshops zu Themen wie Kommunikation, Vorstellungsgesprächen, optimaler Berufsstart und Mappen-Check für Designer.
Mehrmals täglich finden Rundgänge durch Technika und Labore statt und erklären die textile Wertschöpfungskette von Mode, Bekleidung und Heimtextilien hin zu Technischen Textilien.
Textile Objekte sowie Projekt- und Abschlussarbeiten demonstrieren in Technika und Laboren Ergebnisse der Studierenden aus den Studiengängen und den Forschungs- und Entwicklungsarbeiten. Dazu kann auf der Webseite zu Messebeginn über einen Link das Lookbook „Ausstellungen" mit vielen zusätzlichen Informationen und Bildern heruntergeladen werden.
Ein besonderes Highlight ist die Freiluft-Modenschau am Donnerstag, den 18. Mai 2017 um 17:30 Uhr und am Freitag, den 19. Mai 2017 um 12:00 Uhr auf der Allee der Richard-Wagner-Straße in Mönchengladbach-Rheydt. Die Studierenden aus unterschiedlichen textilen Studiengängen zeigen ihre teils schon auf Wettbewerben ausgezeichneten Kreationen aus unterschiedlichsten Materialien. Ein am Laufsteg platzierter QR-Code verlinkt zu einem weiteren Lookbook der Modenschau auf der Webseite www.mgziehtan.de.
Am Vorabend, den 17.05.2017 wird die Messe durch das Pre-Opening in den Räumlichkeiten des Textilmaschinenherstellers Trützschlers eröffnet. Trützschler war einer der ersten Aussteller der 1. MG ZIEHT AN aus dem Jahr 2000. Neben spannenden Impulsvorträgen wird die Preisverleihung des Verbandes der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie vor der Modenschaupremiere stattfinden.

Karriereperspektiven, Praktika und Jobangebote - für die Studierenden ist die Messe eine ideale Plattform, um mit den ausstellenden Unternehmen ins Gespräch zu kommen. Fotos (2): Stefan Völker

Im Rahmen der Messe finden auch viele Vorträge und Workshops statt.

INFO
Pascal Hermanns
Tel.: 02161 / 823 79 - 89
Mail: hermanns@wfmg.de

Textil- und Bekleidungsstadt Mönchengladbach

Die „textile City“ macht weltweit gute Geschäfte

Nicht nur bei der MG ZIEHT AN, sondern auch auf anderen bedeutenden Messen weltweit zeigen Unternehmen aus Mönchengladbach Präsenz. Mehr noch: Viele weltweit führende Unternehmen haben hier ihren Stammsitz. Die Textil- und Bekleidungsunternehmen, die den Strukturwandel überlebt haben, machen die Vitusstadt zur lebendigen „textile City.“

Nach der Messe ist vor der Messe: Kurz vor der MG ZIEHT AN hat die Techtextil Frankfurt erneut bewiesen, dass auch Mönchengladbach eine führende Rolle im Bereich der Technischen Textilien spielt: Mit Ungricht, imat-uve, Rohtex, Rütex, Textechno, Texmind, Klevers, Trützschler und A. Monforts Textilmaschinen waren auch einige Unternehmen auf der führenden Messe für technische Textilien vertreten. Ebenfalls mit dabei waren der Industrieverband Technische Textilien, Rollladen und Sonnenschutz und die Hochschule Niederrhein, die einen Schwerpunkt im Bereich der Technischen Textilien hat. In diesem boomenden Bereich ist Deutschland Weltmarktführer. Innovationen spielen hier eine besonders große Rolle. Das Unternehmen Junkers & Müllers ist ein weiterer Betrieb, der mit textilem Sonnenschutz, Stoffe für den Digitaldruck und speziellen technischen Anwendungen großen Erfolg hat. AUNDE und die Tuchfabrik Willy Schmitz beliefern die Automobilindustrie mit technisch anspruchsvollen Textilien. Im Textilmaschinenbau ist Mönchengladbach seit jeher eine Hochburg. Mit Trützschler im Bereich der Spinnereivorbereitung und Monforts im Segment der Textilveredlung haben zwei Weltmarktführer hier ihre Stammsitze. Monforts hat im SMS-Businesspark außerdem ein Technologiezentrum aufgebaut, das mit seinen voll einsatzfähigen Textilveredlungsanlagen weltweit einzigartig ist. Auch wenn die Bekleidungsindustrie größtenteils abgewandert ist, bleibt die „textile City“ auch eine Stadt für Bekleider: Mit Alberto, Atelier Gardeur, Fynch Hatton und van Laack und ihren Showrooms sind auch Kollektionen aller Aussteller „made in Gladbach“ immer noch „en vogue“.

Auch Mönchengladbachs Unternehmen präsentieren sich auf der MG ZIEHT AN. Foto: MMO

DER SPEZIALIST FÜR
ROBOTERANLAGEN UND SCHWEISSTECHNIK

- Automatisierungstechnik
- Service und Vertrieb von Lichtbogenschweiß- und Schneidmaschinen
- Materialhandling
- Projektentwicklung und Systemfertigung

OTC DAIHEN EUROPE GmbH
Krefelder Str. 675 - 677 · 41066 Mönchengladbach
Tel.: + 49 (0) 21 61 - 69 49 760
Fax: + 49 (0) 21 61 - 69 49 761
info@otc-daihen.de · www.otc-daihen.com

EASY QUALITY ECOLOGY

OTC CREATING METAL ARTISTS

Grundsteinlegung für die Textilakademie NRW

Das neue Zentrum für textile Aus- und Weiterbildung

Die Textilakademie NRW auf dem Campus der Hochschule Niederrhein ist Aus- und Weiterbildungsakademie und Berufsschule für die Textil- und Bekleidungsindustrie. Mit Angeboten zur Berufsvorbereitung, zu Schulabschlüssen, zur Weiterbildung, zur überbetrieblichen Ausbildung und zum dualen Studium bietet die Textilakademie NRW eine neue Qualität in der Ausbildung.

Aus- und Weiterbildungsstätte mit Strahlkraft – die neue Textilakademie ist auch optisch ein Hingucker: Das dreigeschossige Gebäude wird von einer textilen Fassade umspannt.

Mit der im Bau befindlichen Textilakademie NRW beschreitet die Textil- und Bekleidungsindustrie in NRW und Nordwestdeutschland einen neuen und einzigartigen Weg zur Nachwuchssicherung. In Kooperation mit der Hochschule Niederrhein kann die Textilakademie NRW mit einem bundesweit einmaligen Aus- und Weiterbildungsangebot begeistern, das nahezu alle Bildungsbereiche abdeckt. Durch die Konzentration auf einen Standort wird gleichzeitig eine neue Form der Ausbildungsqualität und der Durchlässigkeit zwischen den Bildungsbereichen geschaffen.

Das vom sop-Architekten-Team Slapa, Oberholz und Pszczulny entwickelte Ausbildungszentrum auf dem Campus der Hochschule signalisiert in seiner Architektur bereits äußerlich, dass sich die Lehrinhalte mit dem Thema Textil befassen: Das Gebäude wird von einer textilen Fassade umspannt. Wie der Faltenwurf eines Vorhangs legt sich das silbrig schimmernde Gewebe wellenförmig um den kantigen Betonwürfel.

Bei Tage erscheint das Gebäude als stoffartiges Gebilde, während sich seine Wirkung bei Dunkelheit ins Gegenteil verkehrt. Dann scheinen die hell erleuchteten Fenster durch das Gewebe und lassen die dahinterliegende Gebäudestruktur erkennen. „Die in Quantität und Qualität völlig neue Form der Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist ein Meilenstein in der deutschen Bildungslandschaft", fasst Hochschul-Präsident Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg treffend zusammen.

NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, Rolf Königs, Vorsitzender des Verbandes der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie, Dr. Wilfried Holtgrave, Präsident des Verbandes der Nordwestdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie, und Prof. Dr. Hans-Hennig von Grünberg, Präsident der Hochschule Niederrhein, haben den Grundstein für die Textilakademie gelegt.
Foto: Wim Woeber

21.05.2017
Tour de Famille
Die Pre-Tour des ADFC für die ganze Familie, 13 km auf der Originalstrecke der Tour mit gemütlichem Ausklang auf dem Marktplatz Wickrath

25.06.2017
Pre-Sprints
Hier glüht der Asphalt – das 67. Radrennen des RV Möwe Lürrip auf der Original-Sprintstrecke Bismarckstraße (mehrere Rennen)

radbonus
App aufs Rad
Die 3. Challenge läuft noch bis 10.06.2017. Anmelden, losradeln und 2 VIP Tribünenkarten für die Tour am 02.07. gewinnen – www.tourfieber.de

Fotos: 123rf/Shironosov, RV Möwe Lürrip, Radbonus

Textil-Technikum

Eine Reise in die Vergangenheit

Im Monforts Quartier können Besucher eine eindrucksvolle Reise in die textile Vergangenheit unternehmen. Das Textil-Technikum dürfte mit rund 200 Maschinen und Webstühlen in dieser Form ein Alleinstellungsmerkmal haben.

Kukulies/Textiltechnikum

Die textile Tradition der Stadt spiegelt sich in dieser umfangreichen Ausstellung wider. Anders als im früheren Textilmaschinendepot in Eicken sind hier verschiedene Maschinen und das Lager mit seinen unzähligen Ersatzteilen räumlich voneinander getrennt. Der Besucherblick wird automatisch auf die historischen Schmuckstücke gelenkt. Die Ausstellung ist aufgeteilt in die Bereiche Weben, Spinnen, Schären und Färben. Ein Hingucker sind zweifelsohne auch die rund 4.000 Farbflaschen, mit denen die Textilien früher gefärbt worden sind. Die im Monforts Quartier ausgestellten Maschinen sind voll funktionsfähig. Das Textil-Technikum zeigt nicht allein historische Technik. Es ist Anknüpfungspunkt für viele Kooperationspartner wie beispielsweise die Textilbetriebe vor Ort oder den international renommierten Textilfachbereich der benachbarten Hochschule Niederrhein. So können historische Entwicklungen mit den Anforderungen des modernen Forschungs- und Ausbildungsbetriebs verbunden werden. Das Textil-Technikum hat immer montags bis freitags von 11 bis 15 Uhr geöffnet sowie an jedem dritten Sonntag im Monat von 13 bis 17 Uhr.

Neu auf dem Campus geplant

Fraunhofer-Institut für Textillogistik

Die Hochschule Niederrhein baut ihren Textilschwerpunkt weiter aus. Nach der Textilakademie NRW, die derzeit gebaut wird, soll zum 1. September ein Center Textillogistik in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML gegründet werden. Eine entsprechende Absichtserklärung ist jetzt unterschrieben worden. Das anwendungsnahe Forschungszentrum soll im NEW Blauhaus untergebracht werden. Das Wissenschaftsministerium prüft eine Anschubfinanzierung in Höhe von 400.000 Euro jährlich für drei Jahre. Für die Textilindustrie soll das Center innovationstreibend sein. „Die Textilindustrie ist ohne eine ausgefeilte Logistik nicht wettbewerbsfähig. Die Chance, die sich mit dem Center für die Textilwirtschaft in der Region bietet, müssen wir nutzen", sagt Rolf A. Königs, Vorsitzender des Verbandes der Rheinischen Textil- und Bekleidungsindustrie e.V. Inhaltlich soll es in dem Forschungszentrum darum gehen, Logistikprozesse für Unternehmen der Textilindustrie zu optimieren. Ganz im Sinne einer Hochschule für angewandte Wissenschaften werden in dem neu geschaffenen Center Lösungen für Unternehmen erarbeitet. Dabei geht es voraussichtlich um die Frage, wie Unternehmen ihre Logistikprozesse optimieren und gestalten können.

Workshop an der Hochschule

CSR-Berichterstattung: Muss, kann oder soll ich berichten?

Durch die CSR-Berichterstattungspflicht ab dem Berichtsjahr 2017 ist zumindest für die großen kapitalmarktorientierten Unternehmen in Deutschland die Auseinandersetzung mit dem Thema „unternehmerische Verantwortung/CSR" Pflicht. Im Rahmen des Workshops des CSR-Kompetenzzentrums Textil & Bekleidung wurde der Leitfaden des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorgestellt.

Die Referenten beim CSR-Workshop: Prof. Dr. Martin Wenke; Dr. Anne Fries; Harald Goost (v.l.n.r.)

Durch die CSR-Berichterstattungspflicht ab dem Berichtsjahr 2017 ist zumindest für die großen kapitalmarktorientierten Unternehmen in Deutschland die Auseinandersetzung mit dem Thema „unternehmerische Verantwortung/CSR" Pflicht. Für die Mehrheit der vor allem mittelständischen Unternehmen scheint damit das Thema auf den ersten Blick nicht relevant zu sein. Allerdings ist zu erwarten und teilweise auch schon Realität, dass die Berichtspflicht von den großen Betrieben über die Wertschöpfungs- und Lieferketten auch auf die KMUs weitergegeben wird, und das auch in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Im Rahmen des Workshops des CSR-Kompetenzzentrums Textil & Bekleidung Niederrhein wurde von Dr. Anne Fries von der Concern GmbH der Leitfaden des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) vorgestellt, der für kleine und mittelständische Unternehmen eine niederschwellige Startmöglichkeit in die Berichterstattung bietet. Sehr überzeugend stellte Harald Goost, Geschäftsführer von Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG vor, dass die unternehmerische Entscheidung für Nachhaltigkeit in seinem Unternehmen auch aus ökonomischen Motiven heraus eine erfolgreiche Entscheidung ist.

INFO

Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 - 84
Mail: harings@wfmg.de

Tour de France

Die Sportstadt zeigt sich der Welt

Für die Stadt ist es eine einmalige Chance, sich der Welt als Sportstadt zu präsentieren. Wenn am Sonntag, 2. Juli, die Tour de France in Mönchengladbach zu Gast ist, wird in mehr als 190 Ländern berichtet. Annähernd 2.000 Journalisten begleiten die Tour. Und viele Zuschauer aus den benachbarten EU-Ländern werden die bekannteste Rundfahrt der Welt am Straßenrand live verfolgen.

Die ersten „Tour-Appetizer" gab es bereits schon. Der Radsportverein Möwe Lürrip ist die Tourstrecke mit dem Oberbürgermeister im sportlichen Tempo abgefahren. Und Tour-Legende Jens Voigt gab im Haus Erholung spannende Einblicke, was die Tour bedeutet und warum das berühmteste Radrennen der Welt nach der Fußball-WM und den Olympischen Spielen das größte Sportereignis der Welt ist. Insgesamt 20 Kilometer der zweiten Etappe werden durch Mönchengladbach führen. Nach der Sprintwertung auf der Bismarckstraße führt die Strecke auch durch Rheydt, Wickrath und Wanlo. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.tourfieber.de. Die MGMG bietet ein „VIP-Spezial" für 250 Euro (p.P. inkl. Gebühren und Mwst.) unter www.adticket.de an. Das garantiert einen Sitzplatz auf der Ehrentribüne sowie einen Zugang zur After-Sprint-Party.

Der Kampf um jeden Millimeter: Bei der ersten Sprintwertung in Mönchengladbach kämpfen die Tour de France-Profis um das Grüne Trikot.

„Provisorium" läuft gut an

Eigentümer nutzen Portal

Das Internetportal Provisorium ist offiziell an den Start gegangen. Das Projekt hat bei den ersten Eigentümern schon Anklang gefunden: Neben Eigentümern, die eine mögliche Immobilie besitzen, können auch Personen, die eine Idee für eine Zwischennutzung haben, über das Portal entsprechende Räumlichkeiten finden. Erster Ansprechpartner ist das Quartiersmanagement Rheydt.

Bei Provisorium werden leerstehende Immobilien zu vergünstigten Konditionen angeboten, allerdings zeitlich begrenzt. Hier finden sich, ähnlich wie auf anderen Immobilienplattformen, Immobilien in der Rheydter Innenstadt, die leer stehen und zur Zwischnnutzung zur Verfügung stehen. „Wir haben verschiedene Strategien und Instrumente entwickelt, bei denen es darum geht, unerwünschten Leerstand zu vermeiden, den Wert der Immobilie zu erhalten und mittelfristig neue Mieter zu finden", so Quartiersmanager Markus Offermann. Die Wirtschaftsförderung unterstützt das Projekt.

INFO
Eva Eichenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 83
Mail: eichenberg@wfmg.de

Gewerbeimmobilien | Industrieobjekte | Investments

BIENEN & PARTNER

PASPARTOU - die neue Dimension der Bürowelt
- Modernste Gebäudetechnik bietet Komfort und spart Kosten
- Highspeed-Datenleitung - für die digitale Welt optimal gerüstet
- Skalierbare Flächen - maximale Flexibilität für Ihr Business
- Großzügiges PKW- und Fahrrad-Stellplatz-Angebot

Der Energieausweis ist in Vorbereitung.

www.bienen-partner.de
info@bienen-partner.de
Telefon: 02161. 82 39 33

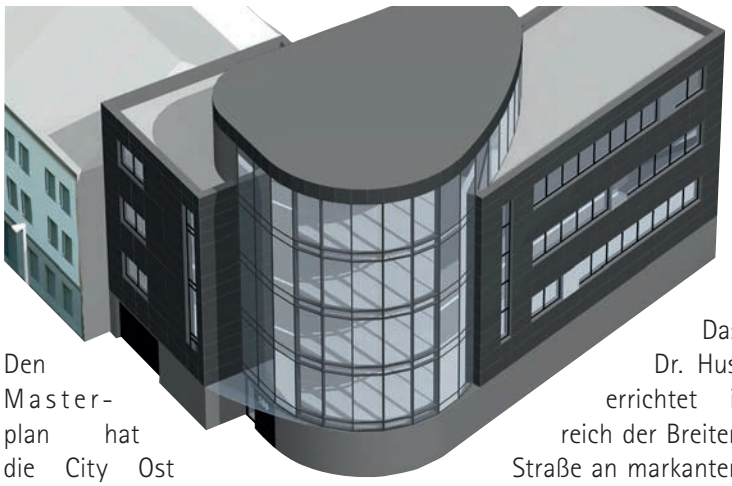
ivd

BIENEN & PARTNER
Immobilien GmbH

Bauvorhaben an der Breitenbach / Ecke Lürriper Straße

Neues Bürogebäude flankiert die City Ost

In unmittelbarer Nähe zum 7,5 Hektar großen Gebiet der City Ost entsteht an der Breitenbach / Ecke Lürriper Straße ein repräsentatives Bürogebäude. Investor und Architekt ist Dr. Hussam Abdel-Hamid. Er wird selbst mit seinem Architekturbüro zwei Etagen im Neubau beziehen. Die weiteren Büroflächen zwischen 50 und 500 qm können angemietet werden.



Repräsentativ: Das Bürogebäude des Architekturbüros Abdel-Hamids.

Den Masterplan hat die City Ost als einen der zentralen Schwerpunkte für die Weiterentwicklung der Stadt beschrieben. Während das Vergabeverfahren für das Areal läuft, entsteht in direkter Nachbarschaft ein architektonisches Highlight mit Signalwirkung. Das Architekturbüro Dr. Hussam Abdel-Hamid errichtet im Kreuzungsbereich der Breitenbach und Lürriper Straße an markanter Stelle ein fünfgeschossiges Bürogebäude mit einer Nutzfläche von rund 900 qm. Viel Flexibilität in der Grundrissgestaltung, höchstes Maß an Technik und Energieeffizienz sowie eine anspruchsvolle Fassadengestaltung zeichnen die Architektur aus.

Das Architekturbüro ist bis jetzt an der Luise-Vollmar-Straße ansässig und beschäftigt sieben Mitarbeiter. Drei weitere Arbeitsplätze sollen nach dem Einzug zusätzlich entstehen. Dr. Hussam Abdel-Hamid ist darüber hinaus im Vorstand der Architektenschaft Mönchengladbach tätig. Die Wirtschaftsförderung hat das Grundstück vermittelt und Abdel-Hamid bei seinen Planungen beraten. Die voraussichtliche Fertigstellung des Büroneubaus ist für Herbst 2017 avisiert.

INFO
Willi Altenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 74
Mail: altenberg@wfmg.de

Grundsteinlegung für das PASPARTOU

Das neue Eingangstor für den Nordpark

Das Büroensemble „PASPARTOU" ist ein weiterer Baustein in der Entwicklung des Nordparks. Die Grundsteinlegung für die zwei siebengeschossigen Bürogebäude ist erfolgt, im Frühjahr 2018 soll der Komplex im Eingangsbereich des Nordparks schon bezugsfertig sein.

Grundsteinlegung in der Baugrube: Direkt im Eingangsbereich des Nordparks erfolgte die Grundsteinlegung für das Bürogebäude PASPARTOU. **Foto: Mike Offermanns / MMO**

Mit Borussia-Park, Hockey-Stadion, Finanzamt, dem Neubau der Santander Bank und der Vermarktung des denkmalgeschützten Bereiches, in dem sich viele kleinere und exklusive Unternehmen angesiedelt haben, schreibt der Nordpark seit dem „Startschuss" Ende der 1990er Jahre seine Erfolgsstory. Mit dem Businesspark II geht die positive Entwicklung weiter. Auf dem 22 Hektar großen Gebiet entstehen hochwertige Büro- und Dienstleistungsflächen. Das PASPARTOU wird zukünftig das „Tor zum Nordpark" sein. Zwischen den beiden weithin sichtbaren Türmen entsteht eine 800 Quadratmeter große Plaza. Bauherr ist die GEBAB Immobilien Gesellschaft mit Sitz in Meerbusch, die ihren Hauptsitz an den neuen Standort verlegen wird. Bienen und Partner hat den Investor bei der Standortsuche beraten und vermarktet die insgesamt 9.000 qm große Fläche. Das in der Form eines Hexagons angeordnete Gebäudeensemble stammt aus dem Mönchengladbacher Büro Hartmann Architekten. Mönchengladbach könne mit Objekten wie das PASPARTOU von den überhitzten Märkten in Metropolregionen wie Düsseldorf oder Köln profitieren. 400 bis 500 Arbeitsplätze sollen in den beiden Türmen entstehen.

INFO
Rafael Lendzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lendzion@wfmg.de

POLIS Convention in Düsseldorf

„Wissen was in Mönchengladbach in ist“

Die POLIS Convention in Düsseldorf hat sich als Fachmesse für Projekt- und Stadtentwicklung bereits im dritten Jahr etabliert. Mönchengadbach hat sich hier nicht nur als Aussteller präsentiert, sondern auch mit einer Sonderausgabe des Metropolis-Fachmagazins auf sich aufmerksam gemacht. Auf 85 Seiten wird der dynamische Aufbruch der Stadt dokumentiert.

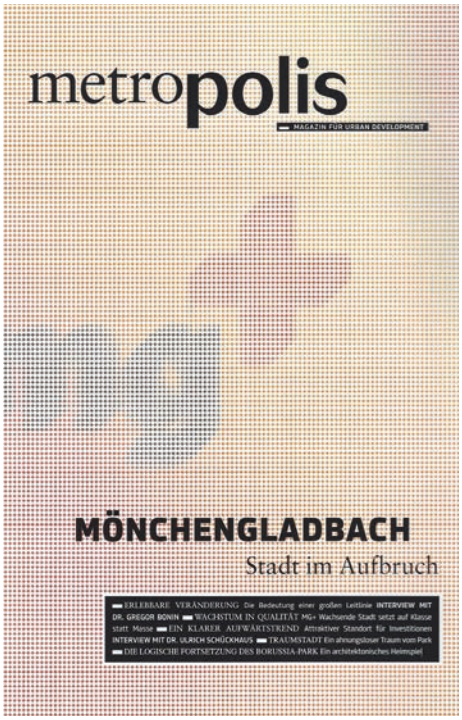
Eine Stadt im Aufbruch - anschaulich, komprimiert und vielseitig wird die Stadt Mönchengladbach in der Metropolis-Sonderausgabe vorgestellt. Ein Schwerpunkt der Ausgabe ist die Vorstellung der Stadtentwicklungsstrategie „MG+ Wachsende Stadt“. Neben aktuellen Projekten wie das PASPARTOU oder die Roermonder Höfe werden auch zukünftige Entwicklungen wie das City Ost-Areal oder der Bahnhofsvorplatz (Haus Westland) thematisiert. Möglich gemacht wurde diese Sonderausgabe durch Partner aus der freien Wirtschaft, die sich in Form von Anzeigen und Fachbeiträgen beteiligt haben.

Auf der POLIS Convention in Düsseldorf wurde diese Ausgabe begeistert aufgenommen. Fokussiert werden nun nicht mehr allein die Metropolregionen, sondern auch für mittlere Großstädte wie die Vitusstadt eröffnen sich Chancen und Möglichkeiten. „Mönchengladbach ist hier beispielhaft“, erklärt Herausgeber Prof. Dr. Johannes Busmann.

Bei der dritten Auflage der POLIS CONVENTION am 17. und 18. Mai auf dem Areal Böhler in Düsseldorf werden wieder mehr als 2.500 Fachbesucher erwartet. EWMG und WFMG präsentieren sich auf einem Gemeinschaftsstand der Standort Niederrhein GmbH. Ein messebegleitender Kongress zeigt zudem neue Perspektiven, Trends und Innovationen in der Stadtentwicklung auf.

INFO

Tanja Wilke
Tel.: 02161 / 466 42 - 03
Mail: t.wilke@ewmg.de



Wissen was in Mönchengladbach „in“ ist

Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG

Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

Hochschulachse Mönchengladbach: Freiraum für Wirtschaft und Wissenschaft

Textilakademie

Mit der Errichtung der Textilakademie NRW auf dem Campus der Hochschule wird eine neue Form der Ausbildungsqualität und der Durchlässigkeit zwischen den Bildungsbereichen geschaffen. Das Herzstück der Textilakademie NRW ist eine private Berufsschule, in der die gewerblich-technische Berufsausbildung der Branche für ganz Nordwestdeutschland konzentriert wird. Mit Angeboten zur Berufsvorbereitung, zu Schulabschlüssen, zur Berufsausbildung und zur überbetrieblichen Ausbildung sowie zur Techniker- und Meisterfortbildung bietet die Textilakademie eine neue Qualität der Ausbildung.

Die Entwicklung der Hochschulachse ist ein fester Bestandteil des Masterplans und der neuen Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt". Die Hochschule repräsentiert mit ihren Bildungs- und Forschungseinrichtungen und ihrem Campus den modernen Anspruch, die Wirtschaft zu stärken und gut ausgebildete Arbeitskräfte in die Stadt zu bringen.

Hochschule Niederrhein

In Mönchengladbach sind die Fachbereiche Oecotrophologie (FB 05), Sozialwesen (FB06), Textil- und Bekleidungstechnik (FB07) und Wirtschaftswissenschaften (FB08) ansässig. Insbesondere der Fachbereich 07 ist aufgrund Forschungskapazitäten wie der Öffentlichen Prüfstelle und des Forschungsinstituts für Textil und Bekleidung angesehen.

Polizeipräsidium

Wenn das Polizeipräsidium seinen neuen Standort an der Krefelder Straße bezieht, wird in zentraler Lage und in unmittelbarer Nähe zum Campus ein großes Areal nutzbar, das als Verbindungsstück zwischen Hochschule und Monforts Quartier die Hochschulachse sichtbar verlängern kann. Für das gesamte Areal wird eine städtebauliche Rahmenplanung erstellt. Verschiedene Nutzungsmöglichkeiten mit den Schwerpunkten Arbeiten und Wissenschaft, aber auch Wohnen und Freizeit, sind denkbar.

Monforts Quartier

Auf dem ehemaligen Gelände der A. Monforts Maschinenfabrik stehen rund 28.000 qm Hallenflächen sowie rund 9.000 qm Büro- und Loftflächen zur Verfügung. Das Monforts Quartier ist Standort von mehr als 20 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen. Dazu kommt das Textil-Technikum. Diese Sammlung dürfte mit rund 200 Maschinen und Webstühlen weltweit einzigartig sein. Das Textil-Technikum zeigt nicht allein historische Technik. Es ist Anknüpfungspunkt für viele Kooperationspartner wie beispielsweise die Textilbetriebe vor Ort oder dem Fachbereich Textil- und Bekleidungstechnik der Hochschule Niederrhein.

NEW Blauhaus

Das NEW-Blauhaus ist ein Innovationsprojekt des Versorgers NEW und der Hochschule Niederrhein. Das moderne 4.000 qm große Energieeffizienz-Zentrum auf dem Campus der Hochschule Niederrhein wird von der Hochschule und der NEW gemeinsam genutzt. Im NEW-Blauhaus ist mit der Blauschmiede außerdem ein Existenzgründerzentrum untergebracht. Sieben Büros werden für jeweils zwei Jahre an Existenzgründer aus dem Bereich Energie vermietet.

Mönchengladbach
Ihre Servicepartner

Für gutes Klima haben wir die besten Anlagen

WILMS

Kälte·Klima·Lüftung

41199 Mönchengladbach · Einruhrstr. 88
Tel. 02166 / 9101-0 · Fax 02166 / 10688
E-mail: info@wilmskkl.de · www.wilmskkl.de

Business in MG

www.wfmg.de/business-in-mg.html

MG BEI EBAY

WWW.MG-BEI-EBAY.DE

ebay

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Unsere Leistung für Ihren Erfolg:

- *Energieversorgung u. -verteilung*
- *EIB,Daten- und Netzwerktechnik*
- *Service und Wartungstechnik*
- *Elektroinstallation*
- *Automatisierungssysteme*
- *SPS und DDC-Software*

Hausanschrift: 41238 Mönchengladbach, Bunsenstr. 20 – 22
Postanschrift: 41205 Mönchengladbach, Postfach 20 05 52
Telefon +49 (0) 21 66/ 26 08-0 Telefax +49 (0) 21 66/ 29 41
info@hepp-schwamborn.de http://www.hepp-schwamborn.de

N 51° 13‘ 49“
E 6° 30‘ 16“

ALWAYS HAPPY LANDINGS

WILLKOMMEN IN MÖNCHENGLADBACH

WFMG EWMG wfmg.de | ewmg.de moenchengladbach.de MÖNCHENGLADBACH

„IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

Sie sind...

- Architekt
- Bauträger
- Profianwender
- oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

FELS+HÜSGES
FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 ◆ 41066 Mönchengladbach
Telefon: 02161 665071 ◆ www.felshuesges.de

Tag der Logistik

Chaos macht Freu(n)de

120 Jugendliche und 74 Erwachsene machten sich am Tag der Logistik ihr eigenes Bild von den Chancen, die ihnen die Mönchengladbacher Logistik-Branche bietet. Möglich machten dies exklusive Besichtigungstouren, die von der Logistikinitiative LOG4MG und dem MGconnect-Team der WFMG organisiert worden waren in Kooperation mit der Arbeitsagentur, dem Jobcenter und dem Arbeitgeberservice Mönchengladbach.

Neunt- wie Elftklässler staunten nicht schlecht über die High-Tech und das ausgeklügelte System, mit dem große Logistikbetriebe die Vielzahl täglicher Bestellungen organisieren. „Diese Technik im Einsatz zu erleben, war faszinierend", erklärt Amelie (16) von der Gesamtschule Espenstraße. Spannend fanden die Jugendlichen auch das Prinzip der „chaotischen Lagerhaltung", das sie dabei kennenlernten. „Davon versuche ich meine Mutter zu überzeugen", kommentierte Amelie grinsend den Fachausdruck der modernen Lagerhaltung. Im Fokus der Besichtigungen bei Zalando, Fiege und Vetten stand jedoch nicht der Unterhaltungsfaktor. Es galt, die jungen Besucher für eine Ausbildung und Karriere in der Branche zu begeistern. Das scheint gelungen zu sein: 98 Prozent der Schüler gaben dem Tag der Logistik die Schulnote eins oder zwei. Auch die Nachmittagstouren für Kunden des Jobcenters kamen gut an. Hier galt es, neue Mitarbeiter für die Aufgaben in den vielen Mönchengladbacher Logistikbetrieben, beispielsweise im Lager oder als LKW- oder Gabelstaplerfahrer zu gewinnen. In zwei maßgeschneiderten Touren zu den Gebrüdern Vetten, der Neuen Arbeit Service, TÜV NORD Bildung sowie den Fahrschulen Ismar und Kappertz und Zalando präsentierten sich sowohl die potenziellen Mitarbeiter wie auch deren potenzielle Arbeitgeber von ihren besten Seiten. Auch hier war das Interesse groß – und zur Freude von Wirtschaftsförderung und Jobcenter beruhte es auf Gegenseitigkeit.

transport logistic

Mit der Tram dabei

Die Mönchengladbacher Logistikinitiative LOG4MG hat sich in bewährter Form als Partner der Standort Niederrhein GmbH auf der transport logistic, der Leitmesse für Transport, Logistik und Verkehr, in München präsentiert. Als exklusive Abendveranstaltung abseits des Messegeschehens hatten die Partner der LOG4MG zudem ihre Kunden zu einer Stadt-Tour in der „Eventtram" in München eingeladen. Neben einem außergewöhnlichen Ambiente bot die Rundfahrt auch Raum zum Netzwerken in ungezwungener Atmosphäre.

INFO

Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfmg.de

Hannover Messe

Kooperationspotenziale auf beiden Seiten der Grenze

Das Kompetenznetzwerk für Industrie der WFMG präsentierte sich auf der Hannover Messe gemeinsam mit Gladbacher Unternehmen auf dem Landesgemeinschaftsstand Industrial Automation. Die von der Digitaloffensive Next MG ausgerichtete Diskussionsrunde auf dem NRW-Stand informierte über die Möglichkeiten der Digitalisierung.

Mit den Unternehmen Walter Rothermundt, die SMS Group, GE Grid, Togrund, J-Star GmbH, Data Solid, R & D Elektronik, IGE+XAO, ATB Schorch, Meteor und Waidner war auch die Vitusstadt in Hannover gut vertreten. Über das Partnernetzwerk Mikrocentrum Eindhoven partizipierten erstmals auch niederländische Unternehmen aus der High-Tech Region Eindhoven an den Branchenaktivitäten der WFMG. Im Rahmen des grenzüberschreitenden Austausches stellten die Unternehmen aus beiden Ländern bei der Diskussionsrunde auf dem NRW-Stand fest, dass sich die Sicht auf digitale Transformationsprozesse und der Umsetzungsstand teilweise erheblich unterscheiden. Das Mikrocentrum und die WFMG wollen ihre Aktivitäten ausbauen. Durch die verstärkte Zusammenarbeit sollen Kooperationspotenziale für die Firmen auf beiden Seiten der Grenze identifiziert werden. Die maßnahmenbezogene Zusammenarbeit soll jetzt in ein gemeinsames dreijähriges Projekt überführt werden.

Die deutsch-niederländischen Teilnehmer der Podiumsdiskussion am NRW-Gemeinschaftsstand. Foto: MMO

INFO
Jan Herting
Tel.: 02161 / 823 79 - 79
Mail: herting@wfmg.de

Der gerade Weg zum Ziel.

Erfolgreiches Unternehmen geführt

Schülerreise zur HMI

So bewirbt man sich richtig!

Annähernd 60 Schülerinnen und Schüler aus sieben Mönchengladbacher Schulen nutzten in diesem Jahr die Gelegenheit, bei einer von der Unternehmerschaft der Metall- und Elektroindustrie gesponserten Tagesreise zur Hannover Messe die weltgrößte Industrieschau zu besuchen. „Das bekommt man Zuhause gar nicht so mit, was technisch schon alles möglich ist. Das Angebot hier auf der Messe ist gigantisch“, zeigte sich Pia Schmitz von der Gesamtschule Neuwerk begeistert. An einigen Unternehmensständen gab es sogar ein Bewerbungstraining. Foto: MMO

INFO
Susanne Feldges
Tel.: 02161 / 823 79 - 76
Mail: feldges@wfmg.de

China-Reise mit Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners

Memorandum für künftige Zusammenarbeit

Der Besuch einer Mönchengladbacher Delegation mit Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners in die chinesische NRW-Partnerprovinz Jiangsu viel auf fruchtbaren Boden. In der chinesischen Sechs-Millionen-Metropole Suqian wurde ein Memorandum unterzeichnet, um die Zusammenarbeit mit der Region zu intensivieren.

Die unterzeichnete Vereinbarung dient zunächst der Identifikation weiterer Potenziale zwischen beiden Städten und verfolgt das langfristige Ziel, eine vertiefende Zusammenarbeit in den genannten Bereichen aufzubauen. Reiners zeigte sich hocherfreut, „dass mit diesem Memorandum die Basis für einen fruchtbaren gegenseitigen Austausch gelegt wurde, der für beide Städte zu einer Win-Win-Situation führen kann." Erste Grundlagen für die Zusammenarbeit wurden bereits beim Besuch von Oberbürgermeister Wang gelegt, der im Rahmen seiner Delegationsreise mit rund 40 Vertretern der Stadt Suqian im Oktober des vergangenen Jahres in Mönchengladbach zur Gast war. Bei der von der WFMG organisierten Reise wurden die Gespräche nochmals vertieft und die Möglichkeiten gemeinsamer Projekte diskutiert.

Die Mönchengladbacher Delegation mit WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus (5.v.l.) und Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners bei der Vertragsunterzeichnung in Suqian (kleines Bild). Fotos: WFMG

Unternehmen in China

Businesskontakte geknüpft

Zusammen mit Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners besuchten auch Unternehmer aus Mönchengladbach das Reich der Mitte, um neue Potenziale des chinesischen Marktes zu erkunden und mögliche Kooperationspotenziale mit chinesischen Partnern zu erschließen. Ein weiterer Höhepunkt war die Besichtigung der Digital-City Hangzhou.

Ebenfalls zeigte die Landeswirtschaftsförderung NRW.INVEST, die sich in China für die Anwerbung und Begleitung chinesischer Investitionen nach NRW stark engagiert, Präsenz und unterstützte als langjähriger Partner der WFMG die durchgeführten Aktivitäten. Die Delegation besuchte auch die Werke der Mönchengladbacher Unternehmen Trützschler und AUNDE, die bereits mit eigenen Produktionsstätten den chinesischen Markt bedienen. Intensive Gespräche wurden auf Seiten der Stadt Mönchengladbach mit chinesischen Schulen geführt, um die Möglichkeiten von Kooperationsprojekten zur Förderung des Schüler- und Lehreraustauschs zu eruieren.

INFO

Rafael Lendzion / Peter Wang
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lendzion@wfmg.de

Visionen realisieren.
Mit dem Spezialisten für Beteiligungskapital in der Region
Generationenwechsel vollzogen
UBG VISIONEN REALISIEREN
S-UBG Gruppe
Unternehmensbeteiligungsgesellschaft
und Risikokapital-Fonds www.s-ubg.de

Potenzial des Flughafens auf der AERO in Friedrichshafen präsentiert

Fughafen rüstet sich für die „Oldtimer-Fly-Ins“

Gemeinsam mit Unternehmen und Unterstützern aus der Region präsentierte die WFMG unter dem Motto „ALWAYS HAPPY LANDINGS“ das vielseitige Potenzial des Flughafens auf der AERO in Friedrichshafen. Passend zur beginnenden Freiluft-Saison bereitet sich der Hugo Junkers Hangar auf Tagesbesucher vor. Am 28. Mai starten wieder die vom Flughafenverein inizierte Oldtimer-Fly-Ins.

Bis Ende September können jeweils am letzten Sonntag im Monat die Oldtimer der Lüfte bestaunt werden (mehr Infos unter www.pro-airport-mg.de). Als Highlight des Jahres können sich die Besucher auf den Tag der Offenen Tür am 3. September freuen. Mit der Rimowa Junkers F 13 erwartet Mönchengladbach einen ganz besonderen Gast. Das nach Originalplänen nachgebaute Flugzeug absolvierte 2016 seinen Erstflug und wird zum ersten Mal in Mönchengladbach erwartet. Historisch ist die Junkers F 13 als erstes Ganzmetallflugzeug mit Passagierkabine bedeutend und als Grundstein der zivilen Luftfahrt anzusehen.

INFO

Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 - 84
Mail: harings@wfmg.de

Schmuckstück: die Junkers F 13. Foto: Pohl/Flughafenförderverein

Startplatz für Existenzgründer

„Rheinland-Pitch“ an der Hochschule

Der von der Digitalinitiative Next MG und WFMG initiierte „Rheinland-Pitch Mönchengladbach“ erreicht die Stadt. Am 1. Juni wird der von STARTPLATZ bundesweit Wettbewerb für Existenzgründer an der Hochschule Niederrhein stattfinden.

Der Rheinland-Pitch ist mittlerweile das größte Startup-Pitch-Event seiner Art in ganz Deutschland. Der monatlich stattfindende Wettbewerb gibt bis zu vier Startups die Möglichkeit, ihre Geschäftsidee auf der großen Bühne vor meist mehr als 100 Zuschauern, bestehend aus potentiellen Investoren, Unternehmen, Startups und Interessierten, zu präsentieren. Dabei haben die Teams sieben Minuten Zeit für ihren Pitch und weitere sieben Minuten für Fragen des Publikums. Der Sieger wird anschließend vom Publikum via Online-Abstimmung gewählt. Zwei Mal im Jahr findet ein großes Rheinland-Pitch Finale statt, bei dem jeweils drei Teilnehmer aus den letzten sechs Monaten sowie ein neues Startup als Wildcard-Gewinner, präsentieren.

Der „Rheinland-Pitch“ wird organisiert von STARTPLATZ und Hochschule Niederrhein und ist krönender Abschluss des „Get up - Start up-Tages“. An diesem Tag können sich Gründungswillige beraten lassen zu Themen wie Geschäftsidee, Marketing, Versicherung, Gründerpersönlichkeit, und Recht/Steuern. Hauptsponsoren des hiesigen Rheinland-Pitchs sind die NEW und die Stadtsparkasse Mönchengladbach. Startups, die mitmachen und sich dem Publikum präsentieren, oder Zuschauer können sich im Internet unter www.rheinlandpitch.de anmelden. Dort gibt es auch weitere Infos zur „Pitch-Party“.

INFO
Rafael Lendzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lendzion@wfmg.de

Breitband-Koordinator Ansprechpartner

Ein weiterer Meilenstein der Gigabit-City MG ist gelegt. Zum 1. Mai hat Benjamin Schmidt als städtischer Breitbandkoordinator die Arbeit aufgenommen. Als Ansprechpartner der Stadt Mönchengladbach arbeitet Schmidt im neuen Digitalteam der WFMG und steht für alle Fragestellungen zum Breitbandausbau zur Verfügung. Zu seinen Aufgaben gehören neben der Koordination des stadtweiten Ausbaus der Breitbandinfrastruktur auch die Investorenbetreuung, weiterhin ist er Ansprechpartner für Unternehmen und Bürger. Der Einsatz des Breitbandbeauftragten wird mit einer Landesförderung von 150.000 Euro für drei Jahre ermöglicht.

INFO
Benjamin Schmidt
Tel.: 02161 / 823 79 - 787
Mail: schmidt@wfmg.de

zdi-Zentrum Mönchengladbach

Lego Studio feiert Einweihung

Gleich zwei Mal durfte ein Schüler des Franz-Meyers-Gymnasiums ein rotes Band bei der Einweihung des Lego Studios MG durchschneiden. Denn nach dem vormittäglichen Presseauflauf kamen am Nachmittag auch Unterstützer der MGconnect-Stiftung, zdi-Partner-Unternehmen, Lehrer und viele Schüler zur Feier dieses lang ersehnten Tages.

Ab sofort können Mönchengladbacher Unternehmen Schüler in einer außergewöhnlichen Lernumgebung für Berufe mit MINT-Bezug begeistern. Denn im Lego Studio MG, dem ersten seiner Art im Rheinland, erleben Jugendliche mittels spezieller Lego-Materialien, mit Hilfe von Laptops, Tablets und ausgeklügelten Unterrichtsmaterialien, dass Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik Freude machen können.

Für das zdi-Zentrum Mönchengladbach, das dieses Lego Studio mit Unterstützung der MGconnect-Stiftung möglich gemacht hat, ist das ein wichtiger Schritt, um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Das zdi-Zentrum Mönchengladbach wird in den nächsten Monaten zdi-Partner-Unternehmen sowohl in entsprechende Unterrichtseinheiten einbinden als auch unternehmensspezifische Kurse, Schüler-AGs und Ferienkurse entwickeln. Denn schon am Tag der Einweihung gingen beim zdi-Zentrum Nachfragen von Eltern ein, die ihre Zöglinge gerne in den Ferien mit Lego für Technik begeistern lassen wollten.

Florian Körfges (12) übergab das Lego Studio MG seiner Bestimmung, und alle strahlten. Foto: M. Köhn / FMG

INFO
Susanne Feldges
Tel.: 02161 / 823 79 - 76
Mail: feldges@wfmg.de

Soft Skills Akademie MG

Kursangebot wächst

Anfang April ging ein weiterer Kurs der Soft Skills Akademie an den Start: Die Pflegeakademie kbs trainierte in Kooperation mit den Kliniken Maria Hilf Schüler der Katholischen Hauptschule Rheindahlen.

„Auch für Bewerber mit Hauptschulabschluss ist ein Zugang in die Fachkraftausbildung bis hin zum Studium möglich", machte Thomas Kutschke, Geschäftsführer der kbs, den Jugendlichen Mut. „Nicht der einfachste Weg, aber mit Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit durchaus machbar." Wie wichtig dabei Soft Skills sind, erfuhren 15 Neuntklässler zwei Tage lang bei der kbs Akademie und im St. Franziskus Krankenhaus der Kliniken Maria Hilf. Die Schüler der Hauptschule Rheindahlen erlebten anhand von praxisnahen Aufgaben des medizinischen Fachpersonals, wie wichtig eine ausgewogene Balance zwischen selbstbewusstem Auftreten, freundlichem Umgang, Zuverlässigkeit und Durchhaltevermögen ist. Mit diesen Erfahrungen können sie bei Unternehmen im Bewerbungsgespräch und während der Ausbildung sicherer auftreten. MGconnect möchte das Kursangebot der Soft Skills Akademie weiter ausbauen. Gesucht werden Unternehmen, die bereit sind, 15 Jugendliche zwischen einem und zwei Tagen in ihrem Betrieb willkommen zu heißen und mit ihnen an den Soft Skills zu arbeiten. Bei Konzeption und Umsetzung der Kurse hilft MGconnect mit Rat, Tat und Trainern. Auch Berufsberater der Arbeitsagentur begleiten die Kurse.

Regiopark

Esprit-Erweiterung: Grundstein gelegt

Im Regiopark wurde jetzt der Grundstein für die Standorterweiterung von Esprit gelegt. Das Distributionszentrum wird um 130.000 qm erweitert.

Eröffnung der Esprit- Erweiterung durch Felix Fiege (links), Ernst-Peter Vogel (CFO Esprit, 2.v.l.), Jordan Corynen (Regional Director DACH, Goodman Germany) und Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners. Foto: Goodman

Bei Esprit wurde jetzt der Grundstein für die Standorterweiterung gelegt. Im Regiopark wird das Distributionszentrum um mehr 130.000 qm vergrößert. Nach Fertigstellung gehört dieses Logistikzentrum dann zu den größten Zentren für Fashionlogistik in Deutschland. Den Betrieb des Logistikzentrums übernimmt weiterhin der Kontraktlogistiker Fiege, der den Standort schon nach der ersten Bauphase vor fünf Jahren in Betrieb genommen hat.

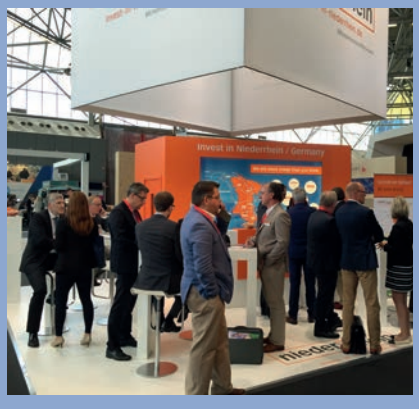
In diesem Zusammenhang steigern Fiege und Esprit die Zahl der Arbeitsplätze auf rund 750. Das Unternehmen arbeitet seit 16 Jahren partnerschaftlich mit Esprit zusammen und verantwortet zahlreiche Logistikdienstleistungen.

INFO
Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfmg.de

Immobilienmesse

PROVADA-Auftritt

Die Wirtschaftsförderung präsentiert sich auch in diesem Jahr wieder auf der PROVADA, dem jährlich größten Treffpunkt der Immobilienbranche in den Niederlanden. Vom 30. Mai bis 1. Juni 2017 wird das Messegelände Rai in Amsterdam wieder zum Immobilien-Mekka für über 22.000 Besucher. Das Mönchengladbacher Team ist unter dem Dach der Standort Niederrhein GmbH auf der Provada vertreten. Rund 250 Aussteller präsentieren an den Messetagen ihre Visionen und Projekte. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit zahlreichen Events sowie interessanten Vorträgen und Seminaren zu aktuellen Themen der Immobilienbranche macht die Amsterdamer PROVADA Messe darüber hinaus zum professionellen Treffpunkt für Immobilienprofis.



impress

Hier machen nicht nur Flyer Alarm

- Print -

- POS -

- Merchandise -

Hochwertig

Professionell

Alles aus einer Hand

impress media GmbH

Heinz - Nixdorf - Straße 21
41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161 - 299 98 - 00
www.impress-media.de

Neues aus den Unternehmen

DORNIEDEN

Die DORNIEDEN Generalbau hat ihre Geschäftsführung erweitert. Gemeinsam mit den beiden geschäftsführenden Gesellschaftern Martin und Michael Dornieden sowie Geschäftsführer Peter Veiks hat Bernd Hütter jetzt die Bereiche Projektentwicklung und Finanzierung übernommen. Der 49-Jährige hat insgesamt 30 Jahre für verschiedene Kreditinstitute gearbeitet und baute unter anderem für die WGZ Bank das gewerbliche Immobiliengeschäft auf.

www.dornieden.com

Ehren / Endt

Die Ehren Zuckerwarenfabrik e.K. und die Edeka Endt Lojewski-Märkte in Mönchengladbach kooperieren seit Anfang Mai miteinander. Die Bonbonfabrik wurde nach dem zweiten Weltkrieg von Hubert Ehren in Rheydt gegründet und produziert seit 2015 unter der Leitung von Valentin Wessels am Standort über 100 verschiedene Bonbonsorten.

www.ehren.de / www.edeka-endt.de

Hensen Brauerei

Die Bier-Liebhaber Jonas Rödig und Patrick Schröder haben zusammen mit Norbert Kamps, Inhaber der Hensen Brauerei, ein neues Hensen-Bier entwickelt. Erstmals seit 1975 wird in Waldhausen damit wieder Bier produziert - mit neuem Rezept, alter Tradition und Werksverkauf.

www.brauerei-hensen.de

Kliniken Maria Hilf

Die Kliniken Maria Hilf werden nicht – wie irrtümlich in der letzten Ausgabe berichtet – Ende 2017 das Gelände an der Sandradstraße räumen, sondern erst im Frühjahr 2018. Die Standortzusammenlegung wird neue Perspektiven bieten und den Logistikaufwand deutlich minimieren. Neben den erweiterten räumlichen Möglichkeiten werden die bis dato an der Sandradstraße befindlichen Kliniken auch medizinisch-technisch weiter modernisiert. Auf einer Bruttogeschossfläche allein im ersten Vergabeabschnitt von rund 24.500 qm entstehen seit Oktober 2015 zwei neue Bettenhäuser, ein Lager- und Logistikzentrum und eine neue Heizzentrale.

www.mariahilf.de

Korn Vitus

Als einzige Rechtsanwaltskanzlei in Mönchengladbach bietet KORN VITUS – Die Fachanwaltskanzlei auf der Croonsallee 29 in Mönchengladbach (gegenüber dem MINTO) mit Alexander Beyer eine qualifizierte Rechtsberatung durch einen Fachanwalt für gewerblichen Rechtsschutz. Insbesondere bei Problemen im Zusammenhang mit unlauterem Wettbewerb und Markenrechten ist so Unterstützung gewährleistet.

www.kornvitus.de

LWT

Eine preisgekrönte Idee: Das Unternehmen LWT entwickelt, konstruiert und vertreibt Tore aus Luft. Die Tore bestehen aus Ventilatoren und Düsen und schotten Räume ab vor kalter oder warmer Luft, Staub und Gerüchen. Die unsichtbare Luftwand findet etwa Anwendung an Eingängen von Kaufhäusern, an Toröffnungen von Produktionsstätten oder an Toren von Abfallbetrieben. Während herkömmliche Luftschleier viel Wärme und Energie verbrauchen, sind die Luftwände leistungsstärker und umweltfreundlicher: „Green Air" eben.

www.luftwandtechnik.de

Lindorff

Zum 1. Juni 2017 bezieht der Finanzdienstleister Lindorff Deutschland mit rund 70 Mitarbeitern das zweite Obergeschoss auf der Moses-Stern-Straße 1 in Rheydt und verlagert somit seinen bisherigen Standort um wenige Kilometer. In einem Kooperationsgeschäft mit der CUBION Immobilien AG aus Mülheim an der Ruhr hat der Immobiliendienstleister Bienen & Partner das Unternehmen bei der Suche nach einem passenden Standort beraten.

www.lindorff.com

Monforts Textilmaschinen

Der Verein Deutscher Textilveredlungsfachleute e.V. (VDTF) hat das Technologiezentrum der A. Monforts Textilmaschinen GmbH & Co. KG an der Blumenberger Straße besucht. Das Advanced Technology Center (ATC) im SMS-Businesspark ist mit seinen 1.500 qm und drei voll funktionsfähigen Anlagen zum Färben, Ausrüsten und Beschichten von Textilien in dieser Größe weltweit einzigartig.

www.monforts.de

SISU / Engel & Helden

Die Life-Style-Expertinnen Inga Schwartz, Inhaberin der Markenberatung SISU, und Verena Rees, Innenarchitektin und Gründerin von Engel & Helden, gehen ab sofort wieder getrennte Wege. Engel & Helden wird bald in einer neuen Ladenfläche in Mönchengladbach zu finden sein. Schwartz will sich auf das Kerngeschäft, die Begleitung finnischer Lifestyle-Marken beim Eintritt in den deutschen Markt, konzentrieren. Der Showroom an der Wallstraße wird vergrößert.

www.sisu-brands.com
www.engelundhelden.online

Stadtsparkasse

Die Stadtsparkasse bleibt trotz fortgesetzter „Nullzinspolitik" der Europäischen Zentralbank (EZB) und intensivem Wettbewerb im Kreditgeschäft weiterhin auf Wachstumskurs und hält damit ihre Spitzenposition unter den Sparkassen. Dies zeigt die Bilanz für 2016 mit einem Jahresüberschuss von rund 16 Millionen Euro, der zu einer Ausschüttung an die Stadt in Höhe von sechs Millionen Euro führen wird.

www.sparkasse-moenchengladbach.de

stock & concept

Das Mode-Label stock & concept ist ein junges Startup und hat Anfang April eine eigene Boutique in der Plattenstraße in Wanlo eröffnet. Agnes Stock entwirft und fertigt ihre Upcycling-Unikate aus Stoffresten, Nachlässen sowie Flohmarktfunden. Es entstehen neue, hochwertige Einzelstücke im Bereich Mode, Schmuck, Accessoires und Wohnaccessoires.

www.stockandconcept.com

TEVARIS

Das Softwareunternehmen TEVARIS hat auf Europas führender IT-Messe für Gesundheit sein neues Tumor-Dokumentations- und Monitoring-System für die Onkologie vorgestellt. Mit der Software onkys sind ein schnellerer Austausch von Daten und ein effizienter Vergleich mit korrespondierenden Fällen in der Krebstherapie möglich. Das neue Programm bietet neben einer vollumfänglichen Tumordokumentation auch eine vollautomatische Krebsregistermeldung.

www.tevaris.de

Zusammen mit Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners wurde im Nordpark der Grundstein gelegt. Foto: Ilgner

netpoint legt den Grundstein

Der Grundstein ist gelegt. Die Firma netpoint wird an der Madrider Straße im Nordpark auf einer rund 3.150 qm großen Fläche ein repräsentatives Bürogebäude errichten, dass das Unternehmen überwiegend selbst nutzen wird. Netpoint agiert mit seinen Projekten als Systemhaus an der digitalen Schnittstelle und hat renommierte, international aktive Mittelständler und global agierende Konzerne als Kunden. Das Unternehmen hat seinen Sitz noch an der Korschenbroicher Straße und unterstützt bei der Planung, Integration und dem Betrieb komplexer IT-Infrastrukturen. www.netpoint.de

WISSEN, WAS ZÄHLT.
RECHTLICHE LÖSUNGEN UNTER EINEM DACH

UNTERNEHMEN I WIRTSCHAFT
VERSICHERUNG I GESUNDHEIT
VERWALTUNG I ÖFFENTLICHKEIT
STEUERN I VERMÖGEN
BAUWIRTSCHAFT I IMMOBILIEN
ARBEIT I SOZIALES
FAMILIE I GENERATIONEN

HOHENZOLLERNSTR. 177
41063 MÖNCHENGLADBACH
Tel. 0 21 61 / 8 13 91-0
Fax 0 21 61 / 8 13 91-50
info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

BACKES
RECHTSANWÄLTE

DR. PETER BACKES
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht

DR. CHRISTOF WELLENS
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht

HELMUT FREUEN
Oberstadtdirektor a.D.
Rechtsanwalt bis 2008

MICHAEL BERGHS
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Insolvenzrecht
Mediator

VERONIKA HEUSER
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Sozialrecht

MARTINA SCHÄCKEL
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

DR. CARSTEN CHRISTMANN
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

DR. LUTZ HÄHLE
Rechtsanwalt

ULLRICH FELLER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Medizinrecht

DIRK NIEßNER
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

MAXIMILIAN BACKES
Rechtsanwalt

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008

MG jubelt

AUNDE

Die AUNDE Group gehört zu Deutschlands besten Ausbildungsbetrieben. Das geht aus der gleichnamigen Studie hervor, die von „Deutschland Test" und „Focus Money" in Auftrag gegeben wurde.

www.aunde.de

Musikschule

Mit 108 Schülerinnen und Schüler stellte die städtische Musikschule annähernd 20 Prozent der zugelassenen Teilnehmer beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert" NRW. Dort haben sie jetzt ihren hohen Ausbildungsstand bestätigt. 35 junge Musikerinnen und Musiker wurden mit einem 1. Preis ausgezeichnet, 27 wurden für den Bundeswettbewerb in Paderborn zugelassen, die anderen 8 sind noch zu jung um beim Bundeswettbewerb teilnehmen zu können.

www.musikschulen.de

Togrund

Die Firma Wortmann, Deutschlands größter unabhängiger Hersteller von PC- und Serversystemen, hat das IT-Systemhaus Togrund mit „Viktor" ausgezeichnet. Dieser Preis wird für besonders innovative Lösungen im Industriebereich gewürdigt, die Togrund mit seinem cloudbasierten Werkzeugmanagementsystem ToolCare erhalten hat. Im Unternehmenssitz an der Kabelstraße entwickelt das Unternehmen standardisierte Programmpakete.

www.togrund.de

Santander

Die Santander Consumer Bank AG ist mit dem Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2017" ausgezeichnet worden. Für die von Focus und Focus Money in Auftrag gegebene Studie wurden aus 22 Branchen die 5 000 mitarbeiterstärksten Unternehmen in Deutschland zur Ausbildungsqualität befragt. Mit zurzeit 237 Auszubildenden gehört Santander inzwischen zu einem der größten Ausbildungsbetriebe in der Region Niederrhein.

www.santander.de

Sozial-Holding

Die Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH ist mit dem Siegel „Deutschlands beste Ausbildungsbetriebe 2017" ausgezeichnet worden. Grundlage für die Auszeichnung ist eine Studie unter 5.000 Ausbildungsbetrieben aus 22 Branchen, die von Focus und Focus Money in Zusammenarbeit mit dem Hamburger Personaldiagnostiker Prof. Werner Sarges durchgeführt wurde.

www.sozial-holding.de

Zeichensaele

Die Kommunikations- und Werbeagentur Zeichensaele mit Sitz im Monforts Quartier hat den German Stevie Award in Silber in der Kategorie „Kommunikatons- oder PR-Kampagne / PR-Programm des Jahres – Interne Kommunikation" gewonnen. Ausgezeichnet wurde die Compliance-Kampagne für die Metro Logistics Germany GmbH. Der internationale Wirtschaftspreis wird alljährlich für herausragende Leistungen in der Wirtschaft verliehen.

www.zeichensaele.de

KORN VITUS
DIE FACHANWALTSKANZLEI

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Mönchengladbach
Wegberg

Croonsallee 29
41061 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 92 03-0
Telefax 0 21 61 - 92 03-92

Rathausplatz 8
(Eingang Kreuzherrenstr.)
41844 Wegberg
Telefon 0 24 34 - 99 362-0
Telefax 0 24 34 - 99 362-22

www.kornvitus.de
info@kornvitus.de

DIE FACHANWALTSKANZLEI. WIR KÖNNEN DAS.

RECHTSANWALT HEINZ RULANDS
FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT | FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
MEDIZINRECHT/FAMILIENRECHT
SCHWERBEHINDERTEN-/ERWERBSMINDERUNGSRECHT

RECHTSANWALT THOMAS MÜTING
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
IMMOBILIENRECHT | MEDIZINRECHT | ARBEITSRECHT

RECHTSANWALT MARKUS BUNGTER
FACHANWALT FÜR ERBRECHT | FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
ERBRECHT | FAMILIENRECHT | ZWANGSVERSTEIGERUNG

RECHTSANWALT OLIVER MAUBACH
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT | VERKEHRSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWÄLTIN DR. VANESSA STAUDE
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
FAMILIENRECHT | ARBEITSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWALT DANIEL ARETZ
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT H.-JÜRGEN KLAPS
FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
BAU- UND ARCHITEKTENRECHT | FAMILIENRECHT

RECHTSANWALT MICHAEL ROST
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
STRAFRECHT | BUßGELDVERFAHREN

RECHTSANWALT JÜRGEN ELFES
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT ANDREAS HAMMELSTEIN
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
STRAßENVERKEHRSRECHT | BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
URHEBERRECHT

RECHTSANWALT RALF MAUS
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
ERBRECHT | TESTAMENTSVOLLSTRECKUNG
GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

RECHTSANWALT SASCHA FELLNER
FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT | IMMOBILIENRECHT | NACHBARRECHT

Hochschule Niederrhein
University of Applied Sciences

SAPIOSEXUALITÄT

Jene sexuelle Orientierung, die mehr bzw. vorwiegend auf den Verstand eines anderen Menschen denn auf dessen Körper ausgerichtet ist, wobei die sexuelle Stimulation vor allem durch eine hohe Intelligenz erfolgt.*

www.hs-niederrhein.de/weiterbildung

Foto: Copyright thinkstockphotos.de
*Quelle: lexikon.stangl.eu/12268/sapiosexualitaet
© Online Lexikon für Psychologie und Pädagogik

ENERGIE VOM DACH –
FREIHEIT IM KOPF

Genießen Sie die Sonne – denn Sie haben Zeit und sparen Geld mit dem **NEW EnergieDach.** Mieten statt Kaufen – und Sie haben den Kopf frei für was anderes.

Wir kümmern uns um Ihre neue Solaranlage.

Unsere Experten
beraten Sie gern!
Telefon 02166 685-4898
energiedach@new-energie.de
www.new-energie.de/energiedach

new.niederrhein

NEW